

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Klaus-Peter Willsch  
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
**RHEINGAU-TAUNUS**

Kreistagsfraktion  
Bahnhofstr. 12  
65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124.12638  
☎ 06124.720062  
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 25.09.2019

38/19

*[Handwritten signature]*

**Antrag: Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“, Klimaschutzmanagerin / -manager**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 28.10.2019.

Der Kreistag möge beschließen:

- 1) Der Kreistag spricht sich für die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“ aus.
- 2) Beim Projektträger Jülich (PTJ) wird ein Antrag zur Förderung der Stelle einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers gestellt.
- 3) Im Haushaltsplan sind ausreichend Haushaltsmittel einzustellen, um den Eigenanteil des Kreises sicherzustellen.

**Begründung**

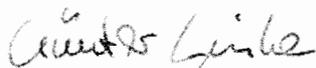
Dem Rheingau-Taunus-Kreis liegt ein Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften“ vor. Es wurde von Fachleuten der Technischen Hochschule Bingen erstellt. Die Erstellung des Konzepts hat insgesamt rund 55.000 € gekostet und wurde mit 70% vom Bund gefördert. Durch das Konzept liegen Gebäudesteckbriefe für die einzelnen Schulgebäude vor, die Angaben über Gebäudeflächen, Baujahr, Heizungstyp, Gebäudehülle, Beleuchtung, Strom und Wasserverbrauch geben. Für die einzelnen Schulen werden erhebliche Einsparpotentiale aufgezeigt.

In der Vorlage X/1045 vom 23.07.2019 wird dazu ausgeführt: "In der Kreisverwaltung gab es in den letzten Jahren keine personellen Ressourcen, um die vom Kreistag gewünschten Punkte zu bearbeiten." Und weiter: "Derzeit durch die Verwaltung wegen fehlender Personalressourcen nicht abzudecken sind:

- Die im Kreistagsbeschluss enthaltenen Bereiche: Erstellung eines Controlling-Konzepts, Zielvereinbarungen als Beschlussempfehlungen für die Gremien sowie die Erstellung kurzfristiger Maßnahmen zur energetischen Sanierung von kreiseigenen Liegenschaften.
- Die Priorisierung der Maßnahmen anhand der Gebäudesteckbriefe für die einzelnen Schulen und vor allem die konkrete Maßnahmenumsetzung, d. h. die Durchführung energetischer Maßnahmen an Schulgebäuden, wie z.B. Dämmung, Fensteraustausch etc."

Die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin oder eines Klimaschutzmanagers erscheint daher als eine Voraussetzung, um die Aufgaben entsprechend der Beschlussfassung des Kreistags wahrnehmen zu können. Bereits in der Vorlage am 07.02.2017 wurde von der Verwaltung angeregt, zur Umsetzung dieses Konzepts eine entsprechende vom Bund geförderte Stelle zu schaffen. Nach zwei Jahren wird deutlich, dass zur Umsetzung der entscheidenden Teile des Konzepts diese Stelle dringend geschaffen und besetzt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Linke  
Fraktionsvorsitzender